



Newsletter des Landespräventionsrates Sachsen-Anhalt Nr. 9/2018

Wir möchten Sie über die folgenden aktuellen Präventionsthemen informieren:

Aktuelles

Daten zur Inobhutnahme von Jugendlichen

Am 22.08.2018 hat das Statistische Bundesamt (Destatis) aktuelle Daten zur Inobhutnahme von Jugendlichen veröffentlicht. Im Jahr 2017 führten die Jugendämter in Deutschland rund 61.400 vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (Inobhutnahmen) durch, die überwiegend von sozialen Diensten und Jugendämtern (58 %) angeregt wurden. In 17 % aller Fälle hatten Kinder und Jugendliche selbst Hilfe beim Jugendamt gesucht. In 14 % der Inobhutnahmen machten Polizei oder Ordnungsbehörden auf die Problemsituation aufmerksam, in 6 % die Eltern(teile) der betroffenen Minderjährigen. Die übrigen Schutzmaßnahmen (5 %) erfolgten aufgrund von Hinweisen Anderer, zum Beispiel von Ärztinnen oder Ärzten, Lehrpersonal oder Verwandten.

www.kinderarmut-hat-folgen.de

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) hat in einer [Pressemitteilung](#) darauf hingewiesen, dass etwa 4,4 Millionen Kinder in Deutschland von Armut betroffen sind - rund 1,4 Millionen mehr, als in der Öffentlichkeit bisher bekannt. Das haben Berechnungen des Kinderschutzbundes (DKSB) aufgrund vorliegender Zahlen ergeben. Der DKSB fordert die Bundesregierung auf, mit konkreten Maßnahmen und Reformen gegen Kinderarmut vorzugehen.

Veranstaltung

Ausstellung „Justiz im Nationalsozialismus. Über Verbrechen im Namen des Deutschen Volkes. Sachsen-Anhalt“

Vom 29. August bis zum 28. September 2018 wird im Amtsgericht Zeitz diese Ausstellung gezeigt. Ca. 40 Tafeln dokumentieren die Tätigkeit von Sondergerichten, dem Volksgerichtshof, Erbgesundheitsgerichten und Straferichten der Wehrmacht, immer in Bezug auf Verfahren in unserer Region.

Ankündigung einer Kooperationsfachtagung zum Thema „Bedeutung des 3. Geschlechts für die Kinder- und Jugendhilfe“

Am 7. Februar 2019 findet in Magdeburg o. g. Fachtagung statt. Vielleicht schon mal eine Gelegenheit, sich diesen Termin zu blocken.

Sonstige Veröffentlichungen

[Vielfalt in Stadt und Land](#) - Forschungs-Praxis-Projekt des Deutschen Instituts für Urbanistik

Vor dem Hintergrund der Entwicklungstendenzen in den vom demografischen Wandel betroffenen ländlichen Regionen und den erkennbaren Funktionsverlusten der städtischen Zentren war es Ziel des Projekts, die Bedeutung von Zuwanderung für die städtische Entwicklung und den sozialen Zusammenhalt untersuchen und vorhandene integrationspolitische Ansätze weiterentwickeln. In das Projekt waren bundesweit neun Kommunen eingebunden, darunter auch die Stadt Weißenfels aus Sachsen-Anhalt. Die Quintessenzen aus drei Jahren Forschung und Praxis sind in einem [Positionspapier](#) zusammengefasst worden.

[Weisser Ring veröffentlicht Eckpunkte für eine bessere Opferentschädigung](#)

Die Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität WEISSER RING hat einen eigenen Entwurf für eine bessere Opferentschädigung in der Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht.

[„Was sage ich, wenn ...“](#)

Die Bundeszentrale für politische Bildung hält weiterhin zahlreiche Flyer und Wandzeitungen „Was sage ich, wenn...“ zu folgenden Themenkomplexen bereit: (Rassismus begegnen, Islamfeindlichkeit begegnen, Antiziganismus begegnen, Homophobie begegnen, Sexismus begegnen, Antisemitismus begegnen).

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Newsletter an Interessierte weiterleiten.

Alle bisher erschienenen Newsletter sind [hier](#) einsehbar.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine Nachricht an landespraeventionsrat@mi.sachsen-anhalt.de.

3. September 2018

www.lpr.sachsen-anhalt.de

© Geschäftsstelle des LPR Sachsen-Anhalt

Impressum

Geschäftsstelle des Landespräventionsrates Sachsen-Anhalt
c/o Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Halberstädter Str. 2/am „Platz des 17. Juni“
39112 Magdeburg

Kontakt: landespraeventionsrat@mi.sachsen-anhalt.de